

Vielen Dank für Ihr Interesse

Gegendarstellung von FREIO e.V. zu einer angeblichen skandalösen Aufklärungs- und Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen. Unsere Haltung in der Eltern-Informationsarbeit in Kitas und Schulen ist geprägt von den Grundsätzen unserer Arbeit, die wie folgt beschrieben werden kann:

„Das Wichtigste für den Schutz von Kindern sind aufmerksame Bezugspersonen in Familie und Institutionen!“ Die Veranstaltungen für Eltern in Kitas und Schulen stellen wir unter das Thema „Was ist sexueller Missbrauch und wie kann eine mögliche präventive Erziehungshaltung ausgeübt werden?“. Darüber hinaus informieren wir darüber, dass die sogenannten „Doktorspiele“ – Körpererkundungsspiele sind, die von den meisten Kindern gespielt werden und Ausdruck der ganz normalen kindlichen Sexualität sind, die sich strikt von der Erwachsenensexualität unterscheidet.

Unter dem Motto „Starke Kinder braucht das Land - sicher, stark und selbstbewusst!“ stellen wir ein Konzept der vorbeugenden Arbeit gegen sexuellen Missbrauch vor. Kinder sind von uns Erwachsenen abhängig und fremdbestimmt, deshalb bedarf es unserer Verantwortung, sie nicht unseren Bedürfnissen und unserem Willen unterzuordnen, sondern sie in ihrer Eigenheit, ihrer Selbstbestimmtheit ernst zu nehmen, die Persönlichkeit und Vollwertigkeit als kleine Menschen zu respektieren.

Unsere Präventionsarbeit vermittelt auf altersgemäße, kindgerechte Weise Möglichkeiten der Gegenwehr und Infos über sexuelle Übergriffe, damit Kinder diese überhaupt erkennen und Hilfe von Dritten holen können. Dabei stehen folgende Themenbereiche im Mittelpunkt:

- Mein Körper gehört mir! Jedes Kind hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Der eigene Körper ist wertvoll. Du hast das Recht auf Selbstbestimmung (Ausnahme der Notarzt).
- Vertrau deinen Gefühlen! Wenn sich etwas seltsam, blöd, komisch oder unangenehm anfühlt. Du hast das Recht so zu fühlen, auch wenn ein anderer das Gegenteil behauptet.
- Es gibt gute, unangenehme und komische Berührungen! Angenehme und zärtliche Berührungen fühlen sich gut an. Alle Menschen brauchen solche Berührungen. Es gibt aber solche die verwirren. Einige fühlen sich komisch an, andere tun richtig weh. Berührungen, die dir unangenehm sind oder dir weh tun, die du nicht willst, darfst du abwehren.
- Ich darf NEIN sagen! Kinder dürfen in bestimmten Situationen „NEIN“ zu den Anforderungen der Bezugspersonen sagen. Wenn ein anderer Mensch dich gegen deinen Willen anfassen will, darfst du NEIN sagen. Es gibt einige Situationen, in denen dich ein Erwachsener berühren darf, auch wenn es unangenehm ist, z.B bei Verletzungen muss ein Arzt dich untersuchen und behandeln.
- Es gibt gute und blöde Geheimnisse! Gute Geheimnisse machen Spaß und Freude. Wenn dich jemand zwingt oder dich erpresst, etwas nicht weiterzuerzählen ist das ein blödes Geheimnis. Ein Geheimnis, das dir Angst macht, darfst du weitererzählen. Das ist kein Petzen.
- Ich darf mir Hilfe holen und darüber sprechen, auch wenn es mir verboten wurde. Kein Erwachsener hat das Recht, Kindern Angst zu machen! Gerade wenn dir jemand sagt, dass Schreckliches passiert, falls du einem anderen Menschen von den unangenehmen Gefühlen oder Berührungen erzählst, darfst du andere um Hilfe bitten.

Für ein Kind ist es kaum möglich, ohne Hilfe einen sexuellen Missbrauch aufzudecken oder abzuwehren. Deshalb ist es ratsam zu überlegen, an wen sie sich wenden können.